

tonkünstler-forum

#116
März 2020



IN EIGENER SACHE

Editorial.....3

AKTIVITÄTEN DES VERBANDES

Einladung zur Ordentlichen
Mitgliederversammlung 2020.....4

Fortbildungskurse an der Bundesakademie
in Trossingen.....5

Jugendwettbewerb, Preisträgerkonzerte und
das 70jährige Jubiläum des Tonkünstlerverbandes
Baden-Württemberg.....9

Honorarstandards 4. Auflage - Einladung
zum Thinktank Honorare am 27.6.2020..... 11

AUS DEN ORTS- UND REGIONALVERBÄNDEN

Köstlicher Jubiläumsstrauß
Neujahrkonzert im Karlsruher Schloss.....12

Herbstkonzert im Musentempel öffnet die
Türe für Schüler-Senioren..... 14

Fortbildungskurs für Klavier mit
Prof. Karl-Heinz Simon, Tübingen.....15

Beschwingtes zum Jubeljahr
Mitglieder des Tonkünstlerverbandes
konzertierten in der Waldorfschule.....16

Schülerkonzert des Tonkünstlerverbandes Freudenstadt
Hausmusiknachmittag im Kurhaus.....18

AKTIVITÄTEN UNSERER MITGLIEDER

Noch freie Plätze 2020 bei den „Telemännern“.....19

Ohrenschaus auf hohem Niveau.....20

Stipendium für Marie Charlotte Scheffel.....21

Der „Wind of Change“ flaut nicht ab.....22

Neue Familienkonzertreihe
„Das Monster wills wissen“23

33. Sommermusik im oberen Nagoldtal 2020
Meisterkurse für talentierte junge Musiker.....24

Infotag zum Gesangsstudium für
junge Männer ab 15.....25

Zehn Jahre Klarinettentage Schloss Unteröwisheim....26

TERMINE.....27

NEUE MITGLIEDER.....28

JUGEND MUSIZIERT.....30

ADRESSEN.....32

IMPRESSUM.....35

*Die Bildinformationen der Titelbilder
finden Sie beim jeweiligen Beitrag im Heft.*

In eigener Sache

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

soeben sind die Vorentscheidungen der Regionalwettbewerbe von „Jugend musiziert“ zu Ende gegangen, die bei mir - als Jurymitglied im Fach Gesang - doch so einige sehr positive Eindrücke und mancherlei Hoffnungen hinterlassen haben. Zumindest in Stuttgart waren die Teilnehmerzahlen so hoch wie noch nie, jedoch schwebt über vielen der über 16-Jährigen das Damoklesschwert der Einschränkungen musikalischen Engagements auf Grund schulischer Herausforderungen im Rahmen des G8-Gymnasiums. Selbst beim Konzert der Bundespreisträger auf der Mainau wurde mir dieses von den jungen MusikerInnen und deren Eltern mitgeteilt.

Gerne möchte ich in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass es am 14. März einen Infotag an der Hochschule für Musik in Stuttgart gibt, bei dem es um die Auffindung und Förderung junger Männerstimmen ab einem Alter von 15 Jahren geht (www.hmdk-stuttgart.de/Veranstaltungen). Solch eine Initiative scheint dringend notwendig zu sein.

Mit großem Bedauern mussten wir vom Tod unseres Ehrenmitglieds Wolfgang Dauner erfahren, einem der herausragendsten pianistischen Protagonisten der deutschen und internationalen Jazzszene. Möge er in Frieden ruhen.

Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Frühling!

Herzlichst
Ihr



Cornelius Hauptmann
Vorstandsvorsitzender des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg



Cornelius Hauptmann ©Wilhelm Betz

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2020 DES TONKÜNSTLERVERBANDES BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.

HIERMIT MÖCHTEN WIR ALLE MITGLIEDER HERZLICH ZUR ORDENTLICHEN
MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2020 DES TONKÜNSTLERVERBANDES
BADEN-WÜRTTEMBERG E.V. EINLADEN.

TERMIN: SAMSTAG, 27. JUNI 2020, 11.00 BIS CA. 13.00 UHR

ORT: STAATL. HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN
KUNST STUTTGART, URBANSTR. 25,
70182 STUTTGART, ORCHESTERPROBENRAUM

VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG

BEGRÜSSUNG (UND EVTL. ERFORDERLICHE ABSTIMMUNG ÜBER DIE
TEILNAHME VON GÄSTEN)

1. FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT
2. GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG
3. TÄTIGKEITSBERICHTE DER VORSTANDSMITGLIEDER
4. KASSENBERICHT
5. ENTLASTUNG DES VORSTANDES
6. WAHL DER KASSENPRÜFER UND DELEGIERTEN DER BUDV 2021
7. ERNENNUNG VON EHRENMITGLIEDERN
8. ANPASSUNG VORSTANDSVERGÜTUNG
9. ANTRÄGE UND VERSCHIEDENES

ANTRÄGE ZUR TAGESORDNUNG MÜSSEN IN SCHRIFTLICHER FORM
BIS ZUM 20. JUNI 2020 IN DER
GESCHÄFTSSTELLE, KERNERSTR. 2A, 70182 STUTTGART EINGEGANGEN SEIN.

Fortbildungskurse an der Bundesakademie in Trossingen

Der Tonkünstlerverband Baden-Württemberg schreibt wieder seine alljährlich stattfindenden Meisterkurse aus, die von 11.-14. Juni an der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung stattfinden werden. Erstmals konnte für das Fach Klavierimprovisation Prof. Noam Sivan gewonnen werden.

Die Kurse und ihre Dozentinnen und Dozenten im Einzelnen

Prof. Noam Sivan (Klavierimprovisation)

Der Pianist Noam Sivan leistet Pionierarbeit an der Front bei der Wiederbelebung der klassischen Improvisation. Er spielt Fugen und viersätzliche Sonaten aus dem Stegreif, leitet Orchester- und Chorimprovisationen und pflegt die Zusammenarbeit mit Instrumentalisten, Sängern, Tänzern und Schauspielern. Sein Soloalbum *Ambiro's Journey*, die erste ungeschnittene Studioaufnahme mit einer Länge von 70 Minuten, wurde als „neuer Meilenstein in der Entwicklung der Improvisation“ bezeichnet.

Über 50 Kompositionen von Noam Sivan sind in Europa, Nordamerika und Asien zur Aufführung gekommen, darunter Opern, Ballette, Vokal-, Orchester- und Kammermusik sowie abendfüllende Multimedia-Projekte. Nach führenden Lehrtätigkeiten am Curtis Institut und an der Juilliard School wurde Noam Sivan auf die neue Professur für Klavierimprovisation an der HMDK Stuttgart berufen, wo er im Oktober 2020 den weltweit ersten Masterstudiengang für Klavierimprovisation eröffnet.

This course offers training in solo piano improvisation. There is a wide range of possible styles: baroque, classical, romantic, impressionistic, atonal, modal, sonoristic,

rhythmic, and various free styles. Participants will learn to create melodic material, harmonies, textures, and longer compositions as they improvise. A final concert concludes the course.

For those interested in applying for the new Master's degree in piano improvisation at HMDK Stuttgart with Prof. Sivan, which starts in winter semester 2020 (application deadline for HMDK Stuttgart is April 15th 2020) this short course in Trossingen offers an excellent introduction to the program.

©Einsender



Für die weiteren Fächer Klavier, Gesang, Violine und Querflöte haben die folgenden DozentInnen die Kursleitung übernommen:

Prof. Sae-Nal Lea Kim (Klavier) wurde in Seoul, Südkorea geboren. Seit ihrem siebten Lebensjahr lebt sie in Deutschland. Sie erhielt ihre Ausbildung als Jung- und Vollstudierende zunächst an der Hochschule für Musik Karlsruhe bei Prof. Peter Eicher, später an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover in der Klasse von Prof. Bernd Goetzke. Dort schloss sie ihr Studium mit Diplomen in Instrumentalpädagogik, Künstlerischer Ausbildung und dem Konzertexamen ab. Kim ist mehrfache Preisträgerin renommierter nationaler und internationaler Wettbewerbe. Zahlreiche Konzerte führen sie durch ganz Deutschland, in die USA, nach Asien und in viele europäische Länder in Säle wie der Carnegie Hall (Zankel Hall), in den Beethoven Saal der Liederhalle Stuttgart, in die Nürnberger Oper, die Oper Hannover und den großen Sendesaal des NDR Hannover. Kim ist derzeit als Lehrbeauftragte für das Fach Klavier an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover beschäftigt, war als Lehrende am Institut zur Frühförderung musikalisch Hochbegabter tätig und wurde ab Oktober 2018 als Vertretungsprofessorin an die Hochschule für Musik Mainz berufen. Neben der solistischen Tätigkeit widmet sich Sae-Nal Lea Kim intensiv der Klavierkammermusik.

©Einsender



Prof. Ulrike Sonntag (Gesang) sang an vielen Opernhäusern (u.a. Wiener Staatsoper, Stuttgart, Hamburg, Berlin) und trat mit vielen bedeutenden Orchestern und Dirigenten in Europa, USA, Russland, China, Japan und Südamerika auf. Auch als Liedsängerin hat sie ein umfangreiches Repertoire. Seit 2005 ist sie Professorin für Gesang an der Stuttgarter Musikhochschule.

Kursprogramm: mind. 3 Stücke aus Opern-, Oratorien- oder Liedrepertoire.

Kursthema: Freier Klang - Ausdruck - Interpretation.

Zielgruppe: Fortgeschrittene Amateure, Gesangsstudenten, professionelle Sängerinnen und Sänger, Gesangspädagogen.

Korrepetition: Olga Wien

©Johannes Schaugg



Prof. Stefan Hempel (Violine) ist einer der vielseitigsten Geiger seiner Generation, er gewann als Solist zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben wie dem „Max Rostal-Violinwettbewerb und dem „Michael Hill International Violin Competition“. Seine Konzerttätigkeit als Violinist des Morgenstern-Trios erstreckt sich auf nahezu alle Kontinente, mit zahlreichen Debüts in den wichtigsten Konzerthäusern wie dem Wiener Musikverein, Concertgebouw Amsterdam, der Carnegie Hall (NY), Lincoln- und Kennedy-Center, Ilshin Hall, Seoul. Seine künstlerische Ausbildung genoss er bei Stephan Picard und Eberhard Feltz (Kammermusik) an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. Nach Lehrtätigkeiten an den Musikhochschulen „Hanns Eisler“ Berlin und Stuttgart wurde Stefan Hempel 2010 als einer der jüngsten Professoren Deutschlands an die Hochschule für Musik und Theater Rostock berufen.

Viele seiner Studierenden sind u.a. Preisträger internationaler Wettbewerbe und haben vordere Positionen bei namhaften Orchestern in Deutschland.

Korrepetition: Catherine Klipfel

©Irene Zandel



Prof. Gaby Pas-Van Riet (Querflöte) war Soloflötistin des SWR-Sinfonieorchesters und ist Professorin für Flöte in Saarbrücken. Sie ist seit September 2018 Professorin für Flöte an der International School for Professional Musical Education and General Studies in Brussel (B), der Musica Mundi School. Sie wird ihre 30-jährige pädagogische Erfahrung mit Schülern, Amateuren, professionellen Orchesterflötisten und Flötenlehrern vermitteln.

Kursthemen: Vorbereitung auf Aufnahmeprüfungen, Wettbewerbe, Probespiele und Konzerte. Flötenpädagogen kommen mit Schülern oder möchten selber Unterricht. Gemeinsame Atemübungen und Flötentechnik am Morgen. Entspannte Gespräche über Methoden, Französische oder Deutsche Schulen, Atemprobleme oder sonstige flötenspezifische Schwierigkeiten.

Korrepetition: Andreas Kersten

Weitere Informationen finden Sie unter www.dtkv-bw.de.
Anmeldeschluss ist der 22. Mai 2020

©Einsender



Ich melde mich hiermit verbindlich an für den Kurs

- Klavier (Prof. Sae-Nal Kim)
- Querflöte (Prof. Gaby Pas-Van Riet)
- Violine (Prof. Stefan Hempel)
- Gesang (Prof. Ulrike Sonntag)
- Klavierimprovisation (Prof. Noam Sivan)

Folgende Werke habe ich vorbereitet:

.....

.....

.....

Die Teilnahmegebühr für den Kurs beträgt

- Mitglieder 160 € (DTKV, Sängerbünde)
- Studierende an Musikhochschulen 190 €
- Gäste 250 €
- Die Kursgebühr habe ich auf das Konto
IBAN DE36 6001 0070 0004 0567 09
BIC PBNKDEFF (Postbank Stuttgart) überwiesen.
- Der Betrag soll per Lastschriftmandat von meinem
Konto abgebucht werden:

IBAN

DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _

BIC _ _ _ _ _ _ _ _

Die Gebühr für Übernachtung und Verpflegung beträgt

- 175,50 € im EZ
- 145,50 € im DZ

Ich wünsche

- Vollkost
- vegetarische Kost

Hierfür erhalten Sie eine Rechnung direkt von der Bundesakademie.

Der Übermittlung der Daten an die Bundesakademie zur Organisation bzw. Rechnungsstellung stimme ich zu.

Datum, Unterschrift:.....

Bei Rücktritt werden 20 € Verwaltungsgebühr erhoben.

Anmeldung

Name _____

Vorname _____

männl. weibl. divers

geboren _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel. (Festnetz) _____

Tel. (mobil) _____

E-Mail _____

Tonkünstlerverband Baden-Württemberg
 Herr Eckhart Fischer
 Kernerstr. 2A
70182 Stuttgart

Jugendwettbewerb, Preisträgerkonzerte und das 70jährige Jubiläum des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg

Der 64. Jugendwettbewerb des Tonkünstlerverbandes war 2019 für die Fächer Klavier, Streicher und Streicher-Kammermusik ausgeschrieben. Über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren zu den Vorspielen angemeldet. Am 12. und 13. Oktober fanden die Auswahlvorspiele an der Stuttgarter Musikhochschule statt. Die Klavierjury war mit Prof. Roberto Domingos, Karl-Wilhelm Berger und Sonia Achkar wieder hochkarätig besetzt. Ebenso die Streicherjury, mit Prof. Peter Buck, Erich Scheungraber und Wolfgang Walter.

Insgesamt konnten 52 erste Preise, 26 zweite Preise, 9 dritte Preise und 11 Belobigungen vergeben werden. Ausgewählte Preisträger bekamen die Möglichkeit, bei einem der Preisträgerkonzerte aufzutreten.

Preisträgerkonzert in Esslingen (Kronensaal der Kreissparkasse) - die ersten PreisträgerInnen ©Eckhart Fischer



Das erste dieser Konzerte fand am 12. Dezember in der Konzertreihe „Junge Interpreten“ in der Kreissparkasse Esslingen statt. Eine begeisterte Zuhörerschaft feierte die jungen Künstler.

Das zweite Konzert fand im Konzertsaal des Nikolaus-Cusanus-Hauses in Stuttgart-Birkach statt. Dieses Konzert war gleichzeitig die Feier des 70jährigen Jubiläums des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg. Der Präsident des Deutschen Tonkünstlerverbandes – gleichzeitig Vorsitzender des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg - Cornelius Hauptmann, begrüßte die Gäste: Prof. Hermann Wilske, Präsident des Landesmusikrates Baden-Württemberg, zahlreiche Mitglieder des Vorstands, Mitglieder, die BewohnerInnen des Nikolaus-Cusanus-Hauses, sowie Lehrerinnen, Lehrer und Verwandte der auftretenden Schülerinnen und Schüler.

Die Geschwister Naemi, Mira und Noé Sakande, erste Preisträgerinnen Violine (vlnr) ©Eckhart Fischer



Aktivitäten des Verbandes

Nach den Grüßen des Landesmusikrates, in denen die herausragenden und beständigen Leistungen der Mitglieder des Tonkünstlerverbandes im Bereich der außerschulischen musikalischen Jugendbildung gewürdigt wurden, folgte eine Rückschau auf 70 Jahre Tonkünstlerverband durch Prof. Peter Buck, Mitglied seit 1962, im Vorstand seit 2009 und Ehrenmitglied seit 2017. Peter Buck verknüpfte diese Rückschau mit vielen persönlichen Geschichten und Anekdoten, die in seiner Kindheit wurzelten, über die Zeit im Melos Quartett reichten und immer wieder die Geschichte des Tonkünstlerverbandes kreuzten.

Nach den darauf folgenden beeindruckenden Konzertbeiträgen wurden die Preise und Urkunden des Tonkünstlerverbandes vom Referatsleiter Jugendwettbewerb im Vorstand, Prof. Peter Buck und Geschäftsführer Eckhart Fischer übergeben.

Im Rahmen der Veranstaltung konnten auch die Preise der Mozartgesellschaft Stuttgart e.V. vergeben werden, die für eine besonders gelungene Interpretation eines Werkes von Wolfgang Amadé Mozart ausgeschrieben waren. Der Vorsitzende der Mozartgesellschaft, Peter Lauer, übergab Preise und Urkunden an Leona Bohsung (Violine) und Linda Yuan

(Klavier). Leona Bohsung wird von Charlotte Balle (Ostfildern) und Linda Yuan wird von Uwe Balsler (Bensheim) unterrichtet. Beim nachfolgenden Empfang mit Häppchen und Getränken hatten Besucher und PreisträgerInnen sowie deren Lehrerinnen und Lehrer die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Allseits war eine große Begeisterung über eine gelungene Veranstaltung zu verspüren, an deren reibungslosem Ablauf auch die souveräne Moderation durch Klaus-Dieter Mayer ihren Anteil hatte.

Nicht zuletzt die freundliche Gastgeberschaft durch das Nikolaus-Cusanus-Haus und dessen Team trugen dazu bei, diesen Nachmittag zu einer bleibenden Erinnerung zu machen.

Vielen Dank allen Beteiligten, den Preisträgerinnen und Preisträgern für die tollen Darbietungen, der umsichtigen und einfühlsamen Klavierbegleiterin Lina Alaune, den LehrerInnen und Eltern, die zum Teil weite Anfahrten aus ganz Baden-Württemberg auf sich nahmen, um bei diesem Konzert dabei zu sein.

ECKHART FISCHER

Die ersten PreisträgerInnen beim Konzert im Nikolaus-Cusanus-Haus ©Eckhart Fischer



Honorarstandards 4. Auflage - Einladung zum Thinktank Honorare am 27.6.2020

Die Honorarstandards des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg gehen nun in die 4. Runde. Es ist wieder Zeit für eine Anpassung nach oben. Die Deutsche Orchestervereinigung und ver.di haben ihre Vergütungstabellen nach oben korrigiert. Dies soll nun auch Eingang in die Empfehlungen des TKV Baden-Württemberg finden. Insbesondere bei den Honoraren für Chor- und Ensembleleitung haben die vielen Zuschriften und auch die Kommunikation in den Foren der sozialen Netzwerke gezeigt, dass deutlicher Anpassungsbedarf nach oben besteht. Der Faktor Vorbereitungszeit, bzw. Nebentätigkeiten wie Notenrecherche, Kommunikation, Erstellung von Arrangements, Übematerial etc. sollen in der Neuauflage viel stärker zum Tragen kommen.

Die Honorarempfehlungen aus Baden-Württemberg stoßen auf breite Akzeptanz im ganzen Bundesgebiet. Sie kursieren mehr und mehr in sozialen Netzwerken, werden vom Bundesverband Deutscher Gesangspädagogen, sowie von Hochschulen im ganzen Bundesgebiet und auch von Regionalverbänden außerhalb Baden-Württembergs übernommen. Für den neu gegründeten Bundesfachausschuss Existenzsicherung sind sie ebenfalls von großer Bedeutung. Ziel ist es hier, zunächst Zahlen für jedes Bundesland zu erarbeiten und das Zahlenwerk noch weiter zu verfeinern. Hierfür ist das Feedback der Mitglieder, das Einbringen von Erfahrungen an der Basis von allergrößter Bedeutung.

Um die Honorarstandards in der 4. Auflage, mit interessierten Mitgliedern zu diskutieren, weiterzuentwickeln und Ideen auszutauschen, lade ich am Samstag, 27. Juni 2020 direkt im Anschluss an die Mitgliederversammlung des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg zu

einem „Thinktank Honorare“ in die Musikhochschule Stuttgart ein.

An dieser Stelle bedanke ich mich schon jetzt für Ihre Mithilfe und auch für die vielen Zuschriften, Fragen und die lebendige Kommunikation rund um das Thema Honorare.

*ANJA SCHLENKER-RAPKE
BEISITZERIN IM LANDESVORSTAND - REFERAT
HONORARSTANDARDS
VORSITZENDE DES BUNDESFACHAUSSCHUSSES
EXISTENZSICHERUNG IM DTKV*

Bis zu 30 % Rabatt
für DTKV-Mitglieder



SINFONIMA[®]

Versicherungsschutz für
klassische Musik.

M

140
JAHRE
KOMPETENZ

Mannheimer Versicherung AG

Augustaanlage 66
68165 Mannheim
Telefon 0621. 457 8000
service@mannheimer.de

Ansprechpartner unter
www.sinfonima.de

Ein Unternehmen des Continentale Ver-
sicherungsverbundes auf Gegenseitigkeit.

Aus den Orts- und Regionalverbänden Regionalverband Karlsruhe

Köstlicher Jubiläumsstrauß Neujahrkonzert im Karlsruher Schloss

Am 11. Januar wurden im vollbesetzten Gartensaal des Karlsruher Schlosses einige Sträuße dargebracht. Dazu gehörten die Dankesgaben, die an die Ausführenden des Neujahrkonzertes überreicht wurden, wie auch der besondere Dank des Vorsitzenden Andreas Grün an seinen bisherigen, nun zurückgetretenen Amtskollegen Johannes Hustedt, mit dem Grün diese bemerkenswerte Veranstaltung beschloss. Der größte, köstlichste Strauß freilich waren die Werke dieses ebenso sinnlich-vergnüglichen wie erkenntnisreichen Abends, dessen Programm unter dem Titel „Beethoven, wie ihn keiner kennt“ von dem Karlsruher Musikwissenschaftler Dr. Joachim Draheim höchst raffiniert konzipiert worden war. Diesen Strauß brachten dem Jubilar zum 250. Geburtstag Mitglieder des vor zwei Jahren gegründeten Tonkünstlerensembles Karlsruhe mit Interpretationen dar, die das Publikum zu begeistertem Applaus hinriss und die allesamt wahrlich keine Vergleiche zu scheuen brauchten.

Wie schön, dass die im letzten Jahr zum Ehrenmitglied des DTKV ernannte und seit langem auf so vielen Gebieten, vor allem der musikalischen Jugendarbeit, so anhaltend und segensreich aktive Sontraud Speidel gleich zu Beginn eindrucksvoll ihre enge Verbundenheit mit dem Verband künstlerisch demonstrierte: Mit dem Flötisten Johannes Hustedt und

Susanne Keck, Fagott, demonstrierte sie eindrucksvoll, welche überquellende Brillanz, Spielfreude und satztechnisches Können schon der 16-jährige Beethoven im Allegro seines frühen Trios WoO 37 zu entfalten verstand. Melanie Bähr wusste feinfühlig der Zuhörerschaft eine Ahnung von der Kunst des genialen Improvisators Beethoven zu vermitteln mit einer ergänzten Fantasie-Skizze aus dem Kafka-Skizzenbuch, sorgte auch für eine große Überraschung mit zwei von Barry Cooper ergänzten Entwürfen zu späten Bagatellen aus dem Jahre 1822: Einer davon entpuppte sich als Variante des als Albumblatt für Elise so bekannten Stückes. Aglaia Bätzner und Ursula Zelt gelang eine virtuose, sprühende Gestaltung von Beethovens erstem 1793 in Wien verlegten Werk, den Zwölf Variationen für Klavier und Violine über die Figaro-Cavatine Mozarts, Sontraud Speidel und Roberto Domingos brachen mit einer vierhändigen Bearbeitung des Polacca-Finale aus dem Tripel-Konzert op. 56 überzeugend eine Lanze für dieses so oft unsinnig bemäkelte rassige Werk. Pure mitreißende Musizierlaune entfachten Johannes Hustedt, Dorothea und Susanne Holder mit drei Sätzen der Serenade op. 25 für Flöte, Violine und Viola, die überzeugend bewies, wie populär Beethoven schreiben konnte, ohne je seicht zu werden. Besondere Juwelen des Programms waren drei der Schottischen Volkslieder

op. 108, die Regina Grönegeß mit sonorer Altstimme souverän gestaltete. Das begleitende Klaviertrio – Martina Bartsch, Gabriela Bradley und Julia Barthruff – demonstrierte zum Abschluss mit einem von Beethovens Schülern Ferdinand Ries und Carl Czerny erarbeiteten Arrangement, welche Schlagkraft Beethovens Sinfonik auch in kammermusikalischen Bearbeitungen inne- wohnt: Scherzo und Finale der 2. Sinfonie rundeten das so farbenreiche Programm als höchst wirkungsvolles Finale ab.

Schon im Januar 2019 hatte Joachim Draheim das Neujahrkonzert des Karlsruher Regionalverbandes zum Clara-Schumann-Jubiläum konzipiert und, wie am Sams-

tag, ebenso unterhaltsam wie kenntnisreich moderiert – eine Zusammenarbeit, die sich offensichtlich sehr bewährt. Angesichts des großen Erfolges und Andrangs an Zuhörerschaft sollte man freilich für 2021 über eine größere Spielstätte nicht nur nachdenken.

*HARTMUT BECKER
BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN, 14.1.2020*

*Sontraud Speidel und Roberto Domingos, vierhändig
©Regionalverband Karlsruhe*



Herbstkonzert im Musentempel öffnet die Türe für Schüler-Senioren

Am Samstag, dem 23. November veranstaltete der Karlsruher Regionalverband in seinem Stamm-Konzertsaal, dem "Musentempel" in Karlsruhe-Mühlburg, seine traditionellen Herbstkonzerte mit Schülern aller Altersgruppen, die unterschiedliche Richtungen der Instrumental- und Vokalmusik zu Gehör brachten.

Schülerinnen und Schüler der Klavierklassen von Claudia Gaedtke, Valentina Gatsenbiler, Elena Kitaer, Helena Jäger und Elisa Agudiez glänzten mit ihren vielfältigen Programmbeiträgen, die die Epochen von Bach bis zur Moderne in einer bunten Schar der Klänge vereinten.

Überzeugend und auf hohem Niveau präsentierten sich die Blockflöten- und Flötenklassen von Sibylle Deussen

und Cornelia Buchta. Schüler der Geigenlehrerin Martina Bartsch zeigten Glanz und souveränes Können als Solo- und Streichquartett-Interpreten.

Diesmal öffnete der Regionalverband seine Türe nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern auch für die Schüler-Senioren der Gesangsabteilung. Das St.-Roman-Ensemble mit seinen Solisten im Alter zwischen 45 und 70 (!) repräsentierte die Gesangsklasse von Uliana Nesterova und erwies sich mit seinen Byzantinischen Gesängen in deutscher Sprache als überzeugende Konkurrenz der jungen Musikerinnen und Musiker.

ULIANAH NESTEROVA

©Einsender



Fortbildungskurs für Klavier mit Prof. Karl-Heinz Simon, Tübingen

Am Sonntag, den 15. März 2020 bietet der Regionalverband Tübingen im Bechstein Centrum Tübingen von 14 Uhr bis 19.30 Uhr einen Fortbildungskurs für Klavier mit Prof. Karl-Heinz Simon (Hochschule für Musik Dresden) an. Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Klavierschüler verschiedener Altersstufen, an Jugend musiziert-Teilnehmer, an Musikhochschulstudierende, an professionelle Pianisten und an fortgeschrittene Amateure.

Karl-Heinz Simon hat sich durch seine erfolgreiche Arbeit mit jungen Musikern einen Namen gemacht. Er studierte Klavier an den Musikhochschulen in Karlsruhe, Barcelona und Köln und privat bei Prof. Nikita Juzhanin. Seit 1988 unterrichtet er an verschiedenen Musikschulen und Musikhochschulen in Deutschland. 2017 erhielt er einen Ruf als Professor an die Musikhochschule „Carl Maria von Weber“ Dresden, wo er seit Oktober 2017 eine Klavierklasse und Klaviermethodik unterrichtet. Zahlreiche seiner langjährigen Schüler sind Preisträger und erhalten Auszeichnungen bei nationalen und internationalen Klavierwettbewerben. Sein spezielles Interesse gilt der Analyse von psychologisch oder physiologisch bedingten Spielhemmungen am Klavier.

Neben seiner Unterrichtstätigkeit konzertiert Karl-Heinz



©Karl-Heinz Simon

Simon regelmäßig in Klavierabenden und als Solist mit Orchester.

Für jeden aktiven Teilnehmer ist eine Unterrichtseinheit à 60 min. vorgesehen. Es können sich bis zu 5 Teilnehmer für die aktive Teilnahme anmelden. Im Falle einer höheren Anmeldezahl wird von den Veranstaltern (Regionalverband Tübingen) eine Auswahl getroffen.

Für Mitglieder des DTKV und für Schüler von Mitgliedern beträgt die ermäßigte Gebühr für eine aktive Teilnahme 70 €. Die passive Teilnahme ist frei. Für diese ist keine Anmeldung

erforderlich. Anmeldeschluss ist der 22. Februar 2020. Im Fall noch freier Plätze sind spätere Anmeldungen noch möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie von Sachi Nagaki und Jean-Christophe Schwerteck, E-Mail: maestromusic@arlofin.de

Konzertinformation: Am Kurstag wird Prof. Simon um 11.00 Uhr ein Konzert im Bechstein Centrum geben. Auf dem Programm stehen Werke von Brahms, Mozart, Beethoven und Liszt.

JEAN-CHRISTOPHE SCHWERTECK

Beschwingtes zum Jubeljahr

Mitglieder des Tonkünstlerverbands konzertierten in der Waldorfschule

Was verbindet die Waldorfschule und den Tonkünstlerverband? Beide haben sie ein reifes Alter erreicht und sind weiterhin vital an der Gestaltung des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens beteiligt. Waldorfschulen gibt es seit 100 Jahren, 1919 wurde die erste in Stuttgart gegründet. Im Heidenheimer Rathaus ist eine Ausstellung zu diesem Thema zu besichtigen. Der Tonkünstlerverband vertritt die privaten Musiklehrer seit 70 Jahren in Baden-Württemberg, seit 60 Jahren ist er in Heidenheim präsent, seit etlichen Jahren unter der Leitung von Claudie Schulz. Diese Anlässe bündelte ein Konzert am Samstag, 23.11., im Saal der Waldorfschule Heidenheim, gestaltet von Musikern und Musikerinnen des Berufsverbands. Sie hatten ein erfrischend abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, drei der Ausführenden waren zudem mit eigenen Kompositionen vertreten. Immerhin gut 70 Besucher

waren zum Festkonzert gekommen.

Beschaulich war der Beginn mit Matthias Mautes „Red Gardens' Roses“ für Altflöte und Klavier. Den musikalischen Spaziergang durch einen Rosengarten aus dem Jahr 1994 mit moderat modernen Klängen boten Flötistin Birgit Schmitz-Rode und Claudie Schulz am Klavier dar. Sie gestalteten filigrane Überraschungen, swingende Abschnitte und schwirrend-flimmernde Passagen mit feinen Abstufungen.

Mit Klaus-Dieter Klein kam eine Überraschung auf die Bühne. Wer ihn kennt, hätte Gitarrenmusik erwartet, er aber trat mit Posaune auf. Zunächst improvisierte er solo, im Mittelteil einige Verse von Wilhelm Busch rezitierend. Seinem Instrument entlockte er eine Reihe interessanter



Vlnr: Stephan Kröger, Carolina Hernandez, Klaus-Dieter Klein, Kristin Geisler, Theresa Romes, Kyoko Kanazawa, Eric Mayr, Lyudmila Ivanenko, Tatjana Schneider, Dagmar Hascher, Birgit Schmitz-Rode, Claudie Schulz. ©Claudie Schulz

Klangwirkungen wie gestoßene Geräusche (Sputato) und Singen zum Spiel mit zweistimmigem Ergebnis. Bei der zweiten seiner Improvisationen war Kristin Geisler am Klavier seine Partnerin. Die beiden warfen sich Ideen zu, verwandelten sie und schienen auch mal in Streit zu geraten darüber, wer das letzte „Wort“ hat.

Eric Mayr war in Heidenheim schon mit zahlreichen eigenen Kompositionen zu hören. Drei Walzer boten Kristin Geisler und er vierhändig dar, einen traurigen zu Beginn, einen lebenslustig-heiteren Ländler in der Mitte und einen fröhlichen Wiener Walzer zum Kehraus. Mayrs Tonsprache enthält zahlreiche melodische Überraschungen und ist harmonisch geistreich-witzig. Die beiden Klavierspieler boten die Charakterstücke schön gestaltet und überzeugend dar.

Mit Robert Schumanns „Adagio und Allegro“ op.70 für Horn und Klavier kam Wald- und Jagdromantik ins Programm. Der Hornist Stephan Kröger war in diesem Konzertstück besonders gefordert, spieltechnisch wie musikalisch. Er spielte elegisches Melos im Adagio ebenso wie virtuoses Feuerwerk im Allegro beeindruckend sicher und flexibel. Dagmar Hascher, seine Klavierpartnerin, fügte sich mal einfühlsam, mal aufrauschend und immer ausdrucksicher ins Duo ein.

Mit Theresa Romes trat eine bekannte Sängerin auf, um drei Lieder aus Richard Strauss' Zyklus op.10 mit Eric Mayr am Klavier darzubieten. Die Verse des österreichischen Juristen und Dichters Hermann von Gilm zu Rosenegg rufen sehnsuchtsvolle und melancholische Situationen hervor, die Theresa Romes sensibel und kraftvoll präsentierte. Sie hat eine weitgespannte Stimme vom sälefüllenden Forte bis zum seufzenden Piano-Hauch und singt mit erfreulich klarer Aussprache. Ihr kongenialer Partner am Klavier hatte zwar meist zurückhaltend zu begleiten, zuweilen aber seinem Instrument auch orchestrale Klangpracht und Zwischen- und Nachspiele zu entlocken. Diese Strauss-Lieder waren ein Genuss. Die zweite Hälfte des Konzerts stand fast ganz im Zeichen der Klaviere und moderner Kompositionen. Der

Amerikaner George Gershwin war darin gleich zweimal vertreten, zuerst mit einer Bearbeitung seiner „Rhapsody in blue“ für Flöte, Horn und Klavier. Hier waren wieder Stephan Kröger mit seinem klangschönen Horn und Dagmar Hascher als schwungvolle Pianistin zu hören. Hinzu kam Carolina Hernandez, die mit ihrer Flöte lyrische Linien zog und mit dem Piccolo scharfe und spitze Akzente setzte. Besonders zu loben ist das harmonische Zusammenspiel des Trios.

William Gillock, Musiker und Pädagoge aus dem amerikanischen Mittelwesten, hat vor allem für seine Schüler komponiert, darunter eine muntere Champagner-Toccata für zwei Klaviere zu acht(!) Händen. Zu diesem musikalischen Spaß wurden die zwei Flügel auf der Bühne zusammengeschoben und Kristin Geisler, Dagmar Hascher, Lyudmila Ivanenko und Tatjana Schneider machten sich an ihre Tastenhälften. Dieselbe Gruppe bot anschließend eine kleine Walzerfolge aus der Feder von Kristin Geisler dar mit dem Titel „Kleinwalzertal“ - man beachte das „z“. Beide achthändige Stücke machten den Zuhörern richtig Freude, sie wurden mit Schwung und feiner rhythmischer Koordination vorgetragen.

Zum Schluss traten „nur noch“ zwei Pianistinnen gleichzeitig auf, dennoch waren die Variationen über Gershwins Song „I got rhythm“ doch ein hoch virtuoser und spektakulärer Abschlusspunkt des Jubiläumsprogramms. Gershwin hat diese Variationen selbst für Orchester und Soloklavier komponiert. Kyoko Kanazawa übernahm den konzertanten Solopart, Claudie Schulz hatte am zweiten Flügel die Orchesterstimmen am Klavier zusammen zu fassen. Beide Pianistinnen boten schmelzende Elegik ebenso wie bewundernswerte Klavier-Artistik bei auf- und abrasenden Arpeggien und Läufen.

Das Publikum dankte ihnen und der ganzen Künstlergruppe des Tonkünstlerverbands mit anhaltendem Applaus.

CLAUDIE SCHULZ

Schülerkonzert des Tonkünstlerverbandes Freudenstadt Hausmusiknachmittag im Kurhaus

Einmal jährlich, meist in der Nähe vom bundesweiten „Tag der Hausmusik“ am 22. November, veranstalten die Mitglieder des Regionalverbandes Freudenstadt im Tonkünstlerverband Baden-Württemberg e.V. ein gemeinsames Jahreskonzert, in dem die Schüler die Ergebnisse des Unterrichtes zu Gehör bringen.

Die Lehrkräfte, Reinhard Köbler (Saxofon), Ulrike Maurer (Violine), Ursula Schnidrig (Klavier), Katharina Wilding (Blockflöte) hatten mit den Schülerinnen und Schülern ein vielschichtiges Programm zusammengestellt. Zahlreiche Besucher waren gekommen und genossen sichtlich die Vorträge der kleinen und großen Musikanten.

Klavierwerke solo und vierhändig, Geigensolisten, ein großes Streicherensemble, sowie ein Blockflötentrio bezauberten die Hörerschaft durch ihre jugendliche Unbekümmertheit. Mit ihren Altsaxophonen zeigten Schüler, dass dieses noch recht junge, erst Mitte des 19. Jahrhunderts erfundene Instrument, in den verschiedenen Musikepochen daheim ist.

Beim Hausmusikkonzert erklangen unter anderem Werke von Ludwig van Beethoven, Peter Tschaikowski, Henry Mancini, sowie von den Barockkomponisten Henry Eccles und Tomaso Albinoni. Zauberhafte Stücke der Gegenwart von Reiner Lischka, Daniel Hellbach und Colin Cowles wurden zu Gehör gebracht. Besonders schön war es, dass die Lehrkräfte vom Regionalverband Freudenstadt ihre Schüler auch zum gemeinsamen Spielen ermunterten. Das wurde deutlich durch einen vierhändigen Klavierbeitrag und ein Blockflötentrio. Und ganz im Sinne von Hausmusik gab es auch einen gemeinsamen Auftritt zweier Schwestern mit Geige und Klavier, die eine Gavotte von François-Joseph Gossec spielten.

Es war ein gelungener Musiknachmittag, den die vielen Zuhörer mit langem Beifall belohnten und der nach Wiederholung verlangt.

REINHARD KÖBLER



Noch freie Plätze 2020 bei den „Telemännern“

Das Jugend-Barockorchester, welches sich jüngst einen 2. Preis im Landesorchesterwettbewerb BW mit Prädikat „mit sehr gutem Erfolg“ erspielt hat, lädt 11-18jährige Instrumentalisten zu ihren Projekten 2020 ein. Das Ensemble besteht seit 2008 und hat sich auf barocke und moderne Musik spezialisiert. Es ist regelmäßig auf Schloss Solitude zu Gast und wurde bereits im Deutschlandfunk portraitiert.

Wer Lust hat, mit dem Ensemble vom 27.5.-6.6.2020 auf eine USA-Konzertreise nach St. Louis zu gehen, kann zu den Osterferien noch in die Probenarbeit einsteigen. Das Pre-Tour-Konzert findet am 19.4., 17.00 Uhr in der

Stuttgarter Liederhalle (Mozartsaal) statt. Eintritt frei - Spenden willkommen.

STEFFI BADE-BRÄUNING

Information unter: www.gedok-stuttgart.de sowie www.sbb-musik.de. Kontakt: Steffi Bade-Bräuning, Leiterin, sbb@sbb-musik.de, Tel 0711 - 80 64 019.

©Stefan Bräuning



Ohrenschmaus auf hohem Niveau

Im Rahmen der Jüdischen Kulturwochen 2019 spielte das Kammerorchester Nigun zusammen mit Preisträgern des Karl-Adler-Jugend-Musikwettbewerbs in der Stuttgarter Liederhalle. Die letzten Töne der Violine schweben durch den Mozartsaal, das Publikum ist mucksmäuschenstill – dann brandet Applaus auf. Solistin Taisia Schuk klemmt ihr Instrument unter den Arm und verbeugt sich schüchtern in Richtung des begeisterten Publikums. Die Neunjährige hat soeben eine beeindruckende Ausführung des technisch anspruchsvollen 1. Satzes von Henryk Wieniawskis Violinkonzert Nr. 2 in d-Moll zum Besten gegeben – ein Stück, das selbst der Star-Geiger Itzhak Perlman erst mit elf Jahren aufgeführt hat. Auch die Mitglieder des Kammerorchesters Nigun unter Leitung von Jewgeni Schuk applaudieren Taisia, denn solch virtuoses Spiel und so einen vollen Klang in so jungen Jahren hört man beileibe nicht jeden Tag. „Wir sind sehr stolz auf unser Jüdisches Kammerorchester und unsere Jugend, die sich beim mittlerweile internationalen Karl-Adler-Jugendmusikwettbewerb misst.“ Die einleitenden Worte vor Beginn des Konzerts von Michael Kashi, Vorstandsmitglied der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württembergs, sind vollauf berechtigt. Das zeigen auch die anderen Solisten an diesem Abend, denn die junge Violinistin Taisia Schuk ist nicht die einzige Preisträgerin des Karl-Adler-Jugend-Musikwettbewerbs, die im Rahmen der Jüdischen Kulturwochen am Abend des 10. Novembers in der Stuttgarter Liederhalle ihr Können unter Beweis stellt. Der nächste in der Reihe ist der überaus talentierte 18jährige Samuel Weilacher, der die Variationen über ein Rokoko-Thema für Violoncello und Orchester op. 33 von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky vorträgt. Das anspruchsvolle Werk zählt mit zum Schwersten, was es



©Andrey Khvostenko

an Literatur für Solo-Cellisten gibt. Doch die Herausforderung meistert Weilacher bravourös: Seine sensible, gefühlvolle Interpretation erfüllt Tschaikowskys Komposition mit Leben und lässt das Publikum atemlos zurück. Den Abschluss vor der Pause bilden die Zwillingbrüder Daniel und Alexander Gurfinkel, beides renommierte Musiker, die bereits in Konzertsälen auf der ganzen Welt aufgetreten sind. Als Klarinetten-Duo bringen die 27-Jährigen die Jewish Soul Fantasy und Travelling to Klezmer von Yuri Povolotsky zum Klingen. Temperament und Virtuosität zeichnen die Brüder aus, die den Charakter des Klezmer kongenial zu transportieren wissen. Nach der Pause steht das Kammerorchester Nigun im Fokus. Tschaikowsky Serenade in C-Dur op. 48 setzt das 21-köpfige Ensemble gekonnt um. Der künstlerische Input von Dirigent Jewgeni Schuk, Professor für Kammermusik an der Musikhochschule Würzburg und 1. Konzertmeister der Stuttgarter Oper, ist deutlich zu spüren. Temperament und Sensibilität gepaart mit einem dem Werk angemessenem Pathos lassen die vier Sätze zu einem wahren Ohrenschmaus werden. Von der Leistung der Musiker ist nicht nur das Publikum begeistert, auch die Initiatorin des Karl-Adler-Jugend-Musikwettbewerbs und künstlerische Leiterin des Konzerts, Margarita Volkova-Mendzelevskaya, zeigt sich vollauf zufrieden: „Das Kammerorchester Nigun existiert erst seit sieben Jahren – mit dem heutigen Konzert haben wir musikalisch einen gigantischen Fortschritt gemacht. Darauf kann man wirklich stolz sein!“

ANNE MANDEL

Stipendium für Marie Charlotte Scheffel

Wieder einmal mehr stellt die junge Geigerin (9 Jahre alt) ihr großes Talent und Können unter Beweis

Der Rotary Club Mühlacker-Enzkreis schreibt alle zwei Jahre einen Wettbewerb aus, dessen „Vorspiel und Verleihung des Stipendiums für Musik“ am 30. Oktober 2019 im Oratorium des Kloster Maulbronn stattfand. In den vergangenen Jahren nahmen mehrere Schülerinnen und Schüler der Musikschule Gutmann aus Mühlacker erfolgreich an diesen Wettbewerben teil und absolvierten dann später ein Musikstudium.

Am diesjährigen Wettbewerb stellten sich verschiedenste Instrumente wie Altsaxophon, Posaune, Violine und Oboe jeweils mit Klavierbegleitung einer kompetenten Jury vor. Die neunjährige Geigerin Marie Charlotte Scheffel eroberte die Herzen des Publikums und der Jury. Das Violinkonzert Nr. 9, a-Moll, op. 104, 1. Satz Allegro maestoso von Charles Auguste de Bériot und Präludium und Allegro von Fritz Kreisler waren ihr Wettbewerbsprogramm. Marie war die einzige Musikerin, die komplett auswendig spielte. Am Klavier wurde sie von Stanislav Novitsky begleitet. Marie ist bereits seit Juni 2018 Jugendmusikbotschafterin der Stadt Maulbronn. Mit gerade sieben Jahren gewann sie im Mai 2017 mit einer souveränen, herausragenden Darbietung bei der Leonid Kogan International Competition for Young Vi-

olinists in Brüssel einen ersten Preis, bewertet von einer Jury aus hochrangigen Musikerpersönlichkeiten. 2018 erhielt sie einen 1. Preis (25 Punkte) beim Jugendmusiziert Regionalwettbewerb – Violine/Klavier und einen 2. Preis beim internationalen Violinwettbewerb „Flame“ in Paris.

2019 erhielt sie einen 1. Preis (25 Punkte) beim Regionalwettbewerb Jugend musiziert – Violine Solo.

Ihr Fleiß und Können wurden nun mit dem Stipendium 2019 des Rotary Club Mühlacker-Enzkreis in Höhe von € 3.800.– belohnt. Unterrichtet wird Marie Charlotte Scheffel an der Musikschule Gutmann in Mühlacker von Tigran Harutyunyan, der sein Musikstudium in Karlsruhe bei Prof. Josef Rissin mit Bravour absolvierte. Er musiziert als Sologeiger auf internationalen Bühnen. Als Musikpädagoge ist er erfolgreich anerkannt, was die zahlreichen Auszeichnungen seiner Schüler und Schülerinnen belegen.



Die Stipendiatin Marie Charlotte Scheffel, Herta Gutmann, Tigran Harutyunyan und Begleiter Stanislav Novitsky ©Einsender

*HERTA GUTMANN
MUSIKSCHULE MÜHLACKER*

Der „Wind of Change“ flaut nicht ab Gelebte Partnerschaft über Jahrzehnte hinweg

Am 9. November vor 30 Jahren fiel die Berliner Mauer. Weltgeschichte wurde geschrieben und der Weg für Begegnungen wurde frei. Die Auswirkungen in musikalischer Hinsicht zeigten sich beim Besuch einer Delegation der Musikschule Gutmann in der Partnerstadt Schmölln/Thüringen.

„Musik kennt keine Grenzen“. Unter diesem Motto wurde der 25. Geburtstag des Fördervereins der Johann Friedrich Agricola Musikschule Schmölln gefeiert. Zusätzlich nahm man den nahenden 30. Jahrestag des Mauerfalls zum Anlass, eine musikalische Reise nach Schmölln zu unternehmen. Die Musikschule Gutmann aus Mühlacker hatte schon kurz nach der Wende erste Kontakte zur dortigen Musikschule

geknüpft. Es entstand eine bis heute beiderseitige gelebte Partnerschaft mit mehreren Besuchen, Konzertreisen, fachlichem Austausch und Freundschaften. Also Anlass genug, mit einer Delegation herausragender Solisten und einer Band in die Partnerstadt zu reisen, zumal die Musikschule Gutmann nächstes Jahr ihr 40jähriges Bestehen feiern wird. Große Ereignisse werfen ja bekanntlich ihre Schatten voraus. In Mühlacker liefen die Konzert- und Reiseplanungen. In Schmölln verwandelte der außergewöhnlich engagierte, hilfsbereite und großzügige Förderverein mit 30 Helfern die Ostthüringenhalle in einen Konzertsaal. Zwei komplett getrennte Bühnen wurden aufgebaut, damit ein reibungsloser Konzertablauf ohne große Umbauten stattfinden konnte. Das große Jubiläumskonzert war für Besucher und Musiker ein grandioses und bestimmt in Erinnerung bleibendes Erlebnis. Die Stadt Schmölln präsentierte ihr Klarinettenorchester

DACAPO mit schmissigen Bläserarrangements. Von Mühlacker Seite eröffnete die Band der Musikschule Gutmann The GOODMEN mit Eye in the Sky. Sophie Mercier leitete mit ihrem sehr gefühlvollen Klavierspiel - Nocturne op. 55/1 von Chopin - zur Klassik über, um dann gleich anschließend mit der Schwester Jeanne den fetzigen Sound des Saxophons erklingen zu lassen. Mit aktuellen Titeln von Lady Gaga sowie „Ein bisschen Frieden“ zeigte ein Gitarren-Gesangs-Duo sein Können und seinen Spaß an der Musik. Hannah Hudak, eine Gesangsschülerin, präsentierte gekonnt ausdrucksstark und stimmlicher Arien und Lieder von Vaccai, Bellini und Puccini. Die erst neunjährige Marie Scheffel, Jugendmusikbotschafterin der Stadt Maulbronn und

Preisträgerin des diesjährigen Rotary-Wettbewerbs, faszinierte das Publikum mit dem Violinkonzert Nr. 9 op. 104, 1. Satz von Beriot und „Rondo alla Turca“ von Mozart. Die Band ließ die Musik der letzten drei Jahrzehnte und speziell zur Wende „Wind of Change“ aufleben, bevor der Abend mit „Rockin all over the world“ nach fast zweieinhalb Stunden zu Ende ging. Mit einem üppigen Buffet, einem besonderen Gumen- und Augenschmaus für die Musiker und Freunde sowie

vielen interessanten Gesprächen mit Repräsentanten aus der Stadtverwaltung, Politik und Kultur klang das beidseitige Jubiläumspartnerschaftswochenende in gemütlicher Runde aus.

HERTA GUTMANN



Die Band der Musikschule Gutmann „The GOODMEN“ bei ihrem Gastspiel in Schmölln/Thüringen ©Einsender

Neue Familienkonzertreihe „Das Monster wills wissen“

Die Musikpädagoginnen Antonina Preuß und Martina Heinstein haben in Heidelberg mit „Das Monster wills wissen“ eine Reihe von Familienkonzerten über Komponisten ins Leben gerufen. Am Freitag, den 8.11.2019 fand um 18.00 Uhr im ausverkauften Hilde-Domin-Saal in der Heidelberger Stadtbücherei das erste Konzert über Johann Sebastian Bach statt. Gleich zu Anfang wurde es aus seiner Flasche befreit: ein kleines wuscheliges grünes Monster (wunderbar gesprochen von Andrew Jenkins) und löcherte die Erzählerin Eva Jenkins mit Fragen über J.S. Bach: Was war an ihm denn so besonders? Warum schaut er so grimmig? Was hat er für eine komische Frisur? Und was ist eigentlich ein Quodlibet? Die Kinder und ihre Familien erfuhren viel Spannendes über das Leben und die Zeit von J.S. Bach. Dazu spielten Antonina Preuß (Violine und Klavier) und Martina Heinstein (Klavier und Flöte) Auszüge aus berühmten Werken wie beispielsweise den Goldberg-Variationen, dem Violinkonzert E-Dur, der Toccata und dem Weihnachtsoratorium, aber auch aus den Sonaten für Violine und Klavier, die im Konzert eher selten zu hören sind. Das Publikum durfte aber auch selbst aktiv werden. So wurde gemeinsam mit dem begeisterten Monster ein Quodlibet aus „Hänschen klein“ und „Alle meine Entchen“ gesungen, ebenso wie die Volkslieder „Kraut und Rüben“ und

„Ich bin so lang net bei Dir gwest“. Sogar der sechsstimmige Rätselkanon BWV 1076, der auf dem berühmten Bachportrait von Haußmann zu sehen ist, wurde mit vereinten Kräften gemeistert! Im Anschluss an das Konzert konnten die Kinder bei einem Quiz mitmachen, bei dem als 1. Preis ein kleines grünes Monster winkte. Das Konzert wurde finanziell vom Kulturamt Heidelberg und vom Deutschen Tonkünstlerverband BW unterstützt. Für das nächste Jahr ist ein Konzert über Ludwig van Beethoven geplant.

P. KAETHER



©Einsender

33. Sommermusik im oberen Nagoldtal 2020

Meisterkurse für talentierte junge Musiker

Die Sommermusik im Oberen Nagoldtal lädt vom 01. bis 11. August 2020 zu den Meister-, Kinder- und Kammermusikkursen mit Helmut Zehetmair (Ehrendozent), Alexandra Korobkina, Tatiana Liberova, Solenne Païdassi, Aylene Pritchins, Erik Schumann, Zohrab Tadevosyán (Violine), Walter Küssner (Viola), Alexander Moshnenko (Viola und Violine), Mikhail Nemtsov, Cristoforo Pestalozzi, Helmar Stiehler (Violoncello), Anton Schachenhofer (Kontrabass), Milana Chernyavska, Lukas Geniušas (Klavier), Ruth Killius (Kammermusik) und Evgueny Sinayskiy (Kammermusik und Korrepetition) sowie Anna Mirakyan, Elena Nemtsova, Noriko Sugiyama und Tim Ravenscroft (Korrepetition) ein. Neben den Meisterkursen liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Förderung hochbegabter Kinder und Jugendlicher, für die spezielle Übungs-, Betreuungs- und Freizeitangebote geplant sind. Für die pädagogische und musikalische Arbeit mit den Kindern konnte Fernanda Villalvazo Navarro (Universität Mozarteum Salzburg) engagiert werden. Vom 11. bis 17. August 2020 wird sich ein Meisterkurs mit Vadim Gluzman (Violine) und Evgueny Sinayskiy (Korrepetition) besonderer Art anschließen. Vadim Gluzman präsentiert eine offene Unterrichtsstunde am Freitag, 14. August 2020. Im Schlusskonzert am Sonntag, 16.8.2020 wird er selbst auch auftreten. Die Meister-, Kinder- und Kammermusikkurse finden im CJD Nagold (Unterkunft und Verpflegung) und den nahegelegenen Schulen statt. Im Rahmen der Kurse finden interne Podien für Auftrittserfahrung und -schulung der jungen Talente sowie öffentliche Konzerte mit den Dozenten und herausragenden Studenten statt.

Ein besonderer Hinweis gilt den beiden Konzerten mit dem **Zehetmair Quartett** am Freitag, 7. August um 20.00 Uhr in der Ev. Stadtkirche in Wildberg und der Konzertabend zu Ehren L.v. Beethovens mit **Vadim Gluzman, Angela Yoffe und Evgueny Sinayskiy** am 11. August 2020 um 20.00 Uhr in der Remigiuskirche Nagold. Details unter www.sommermusik-nagoldtal.de. Tel. 0172/7406392

33. SOMMERMUSIK IM OBEREN NAGOLDTAL Nagold, Wildberg

Meister-, Kinder- und Kammermusikkurse
für VIOLINE, VIOLA, VIOLONCELLO,
KONTRABASS und KLAVIER
CJD Nagold/Schwarzwald

01. – 11. August 2020

Violine: HELMUT ZEHETMAIR,
ALEXANDRA KOROBKINA, TATIANA LIBEROVA,
SOLENE PAIDASSI, AYLEN PRITCHIN,
ERIK SCHUMANN, ZOHRAB TADEVOSYÁN

Viola: WALTER KÜSSNER, ALEXANDER MOSHNENKO

Violoncello: MIKHAIL NEMTSOV,
CRISTOFORO PESTALOZZI, HELMAR STIEHLER

Kontrabass: ANTON SCHACHENHOFER

Klavier: MILANA CHERNYAVSKA, LUKAS GENIUSAS

Kammermusik: RUTH KILLIUS

Kammermusik und Korrepetition: EVGUENY SINAYSKIY

Korrepetition: ANNA MIRAKYAN,
ELENA NEMTSOVA, NORIKO SUGIYAMA,
TIM RAVENSCROFT

11. – 17. August 2020

MEISTERKURS Violine: VADIM GLUZMAN

Konzerte unter www.sommermusik-nagoldtal.de
Organisation/Information: Adelheid Kramer, Tel.: 0172 740 6392,
E-Mail: info@sommermusik-nagoldtal.de
Anmeldung: <http://www.sommermusik-nagoldtal.de>

**Staatliche Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst Stuttgart
Urbanstr.25, 70182 Stuttgart
Institut für Gesang**

Infotag zum Gesangsstudium für junge Männer ab 15 der Stimmgattungen

Tenor, Bariton, Bass-Bariton, Bass

**Samstag, 14. März 2020
11 - 17 Uhr**

Zielgruppe: an einem Gesangsstudium interessierte junge Männer ab 15 Jahren

Inhalt: Kostenloser Einzelunterricht, intensive Beratung über Leistungsanforderungen, Aussichten und Perspektiven des Studiums und Berufsbildes, Informationen über die Struktur des Gesangsstudiums

Zielsetzungen: Selbsteinschätzung vor der Bewerbung, Einblick in die Ausbildung, Vorbereitung auf das Gesangsstudium, Kennenlernen der Lehrenden

Anmeldung mit Angabe von Alter, Stimmfach, Mailadresse und Telefonnummer bis spätestens 7. März 2020
bei Herrn Prof. Teru Yoshihara: yoshihara.teru@hmdk-stuttgart.de

Zehn Jahre Klarinettentage vom 5. bis 7. Juni 2020 auf Schloss Unteröwisheim

Zehn Jahre Klarinettentage auf Schloss Unteröwisheim – kaum zu glauben! Wer hätte das vor zehn Jahren für möglich gehalten? Wir sind stolz auf dieses Jubiläum und freuen uns sehr darauf,

wieder ein paar tolle Tage zusammen zu erleben. Wie immer werden wir zwei Tage Zeit haben, um sowohl im Gesamt-Ensemble als auch in kleineren Kammermusik-Gruppen und im Einzelunterricht Klarinette zu spielen. Die Klarinettentage sind die große Chance, eine andere Lehrerin und deren Methoden kennenzulernen, neue Anregungen und

Tipps auszutauschen. Von der ersten Stunde an werden wir zusammen mit anderen Klarinettest*innen Musik machen und uns dabei mit kammermusikalischen Herausforderungen wie Intonation und Zusammenspiel auseinandersetzen. Darüber hinaus können vorbereitete Stücke mit unserem Pianisten geprobt und beim Konzert vorgetragen werden.

Wir bilden anhand der Anmeldungen kammermusikalische Gruppen, die wir kurz nach dem Anmeldeschluss mit entsprechenden Noten versorgen. Auch diese Ensembles tragen ihre Ergebnisse bei einem Konzert vor. Unser Wunsch ist es, für Klarinettest*innen jeden Alters und

Spielniveaus ein Forum zu bieten, in dem sie sich zuhören, sich austauschen und Neues ausprobieren – vor allem aber gemeinsam musizieren können, auch spontan mit mitgebrachten Noten.



©Einsender

Die bisherigen Klarinettentage auf Schloss Unteröwisheim haben allen Teilnehmer*innen und auch uns Dozentinnen sehr viel Spaß bereitet.

Am 6. Juni ist der Klarinetten-Fachmann Francisco Naranjo dabei und bietet einen Kurz-Check an.

Das Schloss Unteröwisheim war bis zur Reformation Pflughof des Klosters Maulbronn. 1991 ging das Schloss in den Besitz des CVJM Baden über, der die Anlage grundlegend sanierte und zu einer modernen Tagungsstätte umgestaltete.

BETTINA BEIGELBECK

Termine

Fr., 24.04. bis So., 26.04.2020

Bundesdelegierten-Versammlung, Mannheimer Versicherung,
Augustaanlage 66, 68165 Mannheim

Do., 11.06. bis So., 14.06.2020

Fortbildungskurse an der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung,
Hugo-Hermann-Straße 22, 78647 Trossingen

Sa., 27.06.2020, 11:00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr

Mitgliederversammlung im Orchesterprobenraum der Staatlichen Hochschule
für Musik und Darstellende Kunst, Urbanstraße 25, 70182 Stuttgart

Sa., 17.10. bis So., 18.10.2020

65. Jugendwettbewerb 2020 in den Fächern Klavier, Bläser und Gitarre

Do., 10.12.2020, 19.00 Uhr

Preisträgerkonzert in der KSK Esslingen, Kronensaal, Bahnhofstraße 8,
73728 Esslingen

Neue Mitglieder

Name	Ort	Fächer	geworben von
Alaune, Lina	Stuttgart	Klavier	Balle, Charlotte, Ostfildern
Azadeh, Rolanda	Stuttgart	Violine	Wieder, Sabine, Besigheim
Brendel, Lena Iris	Stuttgart	Saxophon	Lutz, Nikola, Stuttgart
Colombat, Marie	Stuttgart	Violoncello	
Daub, Carolin	Stuttgart	Blockflöte	
Dikhtyar, Natia	Stuttgart	Gesang	
Goldstein, Julia	Backnang	Klavier	Dr. Patrick Tröster, Filderstadt
Henschen, Jutta	Waldbronn	Blockflöte	Fleck, Anne, Erlenbach bei Kandel
Hess, Julia Ageyeva	Heidelberg	Cembalo	
Ju, Jinzi	Leonberg	Klavier	
Kazanjian, Astghik	Mannheim	Klavier	
Kozakiewicz, Magda	Würzburg	Violine	Lutz, Hans, Bamberg
Mirzayeva, Günay	Stuttgart	Klavier	
Müller-Weyrich, Patrick	Leinfelden-Echterdingen	E-Bass	Müller, Dominiik, Bünzwangen
Nachfolger, Birgitt	Ludwigsburg	Gesang	

Name	Ort	Fächer	geworben von
Papakostidis, Christoph	Stuttgart	Kontrabass	
Pavlovskiy, Alexander	Stuttgart	Klarinette	
Roth, Anita	Schwaikheim	Querflöte	
Santiago, Perdomo	Freiburg i. Br.	Gitarre	
Stark, Sofia	Mannheim	Gesang	
Tanumihardja, Adhi Jacinth	Sulzburg	Klavier	Shurman, Olivia, Waldkirch
Wyneken, Christoph	Staufen	Dirigieren, Chor, Orchester, Leitung	
Zeitz, Nico	Ludwigsburg	Gitarre	Koop, Matthias, Ludwigsburg
Zurek, Pascal	Stuttgart	Gitarre	Boullu, Clemence, Stuttgart

„Jugend musiziert“ - Landesausschuss und Regionalausschüsse

Wir veröffentlichen an dieser Stelle die aktuelle Adressliste der Vertreter des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg im Landesausschuss und in den Regionalausschüssen von „Jugend musiziert“. Fragen, die im Zusammenhang mit den Regionalwettbewerben stehen, können an die jeweiligen Ansprechpartner gerichtet werden.

Laut Rahmenstatut des Landesmusikrates Baden-Württemberg setzen sich die Regionalausschüsse folgendermaßen zusammen; Jeunesses musicales Deutschland (JMD), Deutscher Tonkünstlerverband (DTKV), Verband deutscher Musikschulen (VdM), Verband Deutscher Schulmusiker (VDS).

Hinzu kommen können jeweils ein Vertreter der kommunalen Behörden bzw. Parlamente des Regionalbereichs, der Ausbildungsstätten für Musikberufe im Regionalbereich, der Regionalvertretungen der Rundfunkanstalten der Region, von Institutionen und Organisationen, die für das Musikleben und die Musikerziehung der Region bedeutsam sind.

Vertreter des TKV-BW im Landesausschuss "Jugend musiziert"

Johannes Hustedt
Geigersbergstraße 12, 76227 Karlsruhe
Tel. +49 (0) 721 484 66 30
Mobil: +49 (0) 157 86 75 49 20
E-Mail: j.hustedt@kunsthhaus-durlach.de

Vertreter/innen des TKV-BW in den Regionalausschüssen

Baden-Baden mit Baden-Baden und Landkreis Rastatt

Anja Schlenker-Rapke
Badener Str. 35, 76530 Baden-Baden
Tel. 07221 24 221
E-Mail: rapke.mezzo@gmx.de

Bodenseekreis mit Bodenseekreis und Landkreis Sigmaringen

Jeanette-Yvonne Munère
Karl-Stephan-Str. 8, 88662 Überlingen
Tel. 07551 936568
Mobil: 0160 1270987
E-Mail: info@musicalschule-bodensee.de

Böblingen mit Landkreis Böblingen, Sindelfingen, Weil der Stadt, Waldenbuch, Leonberg, Herrenberg, Schönaich, Renningen

Siegfried Pöllmann
Jahnstr. 51, 71032 Böblingen
Tel. 07031 236 233
E-Mail: s.h.poellmann@t-online.de

Esslingen mit Landkreisen Esslingen, Göppingen, Rems-Murr

Romuald Noll
Kelterstr. 2, 73733 Esslingen
Tel. 0711 377556
E-Mail: romualdnoll@gmail.com

Freiburg mit Freiburg Breisgau-Hochschwarzwald und Landkreis Emmendingen

Thomas Oertel
Im Haltinger 2 a, 79117 Freiburg
Tel. 0761 39748
E-Mail: t.j.oertel@t-online.de

Heidelberg mit östlichem Rhein-Neckar-Kreis und Neckar-Odenwaldkreis

Gunter Katzenmaier
Hungerberg 18, 69253 Heiligkreuz-Steinach
Tel. 06220 6990
E-Mail: uguja@web.de

Heilbronn mit Landkreis Heilbronn

Michael Böttcher
Prof.-Arens-Str. 6, 74206 Bad Wimpfen
Tel. 07063 933187
E-Mail: michael.boettcher@weinsberg.de

Karlsruhe

Johannes Hustedt
Geigersbergstraße 12, 76227 Karlsruhe
Tel. 0721 484 66 30
Mobil: +49 (0) 157 86 75 49 20
E-Mail: j.hustedt@kunsthhaus-durlach.de

Landkreis Karlsruhe (Mittelbaden Nord)

Ulyka Wagner
Turmbergweg 3, 76646 Bruchsal
Tel. 07251 3220057
E-Mail: ulyka.wagner@web.de

**Konstanz mit Stadt und Landkreis
Konstanz, Radolfzell, Singen, Stockach**

Konstantin Keller
Am Rebberg 24, 78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 07731 28697
E-Mail: office@konstantinkeller.ch

Lörrach

Ceciel Strouken
Raitbach 25, 79650 Schopfheim
Tel. 07622 688648
E-Mail: strouken@t-online.de

**Ludwigsburg mit Stadt und Landkreis Lud-
wigsburg**

Ulrike Walz
Silvanerweg 3, 74369 Löchgau
Tel. 07143 23511
E-Mail: dreimalwalz@web.de

**Mannheim mit westlichem
Rhein-Neckar-Kreis**

Karl-Heinz Simon
Langgewann 14, 76726 Germersheim
Tel. 07274 94010
E-Mail: simon_kh51@yahoo.de

Ortenaukreis

Annette Winker
Valentinstr. 14, 79100 Freiburg/Breisgau
Tel. 0761 400 15 79
E-Mail: annette.winker@googlemail.com

**Ostwürttemberg mit Ostalbkreis, Landkreis
Heidenheim (Lorch, Waldshut, Schwäbisch
Gmünd, Aalen, Giengen, Ellwangen)**

Prof. Volker Stenzl
Akazienweg 25, 73527 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171 351515
E-Mail: stenzlvolker@aol.com

**Pforzheim mit den Landkreisen Freuden-
stadt, Calw und Enzkreis**

Eva-Maria Heinz
Cranachweg 3, 75173 Pforzheim
Tel. 07231 261 13
Mobil: 0175 5183208
E-Mail: emh@sthc.de

**Ravensburg mit Stadt und Landkreis
Ravensburg**

Leila Trenkmann
Dorfbrunnenstrasse 18, 88214 Ravensburg
Tel. 0751 290 93 30
Mobil: 0177 8030 241
E-Mail: Leila.trenkmann@gmx.de

**Schwäbisch Hall mit Landkreis
Schwäbisch-Hall, Hohenlohekreis und
Main-Tauber-Kreis**

Wolfgang Mehlhorn
Bühlstr. 6, 74544 Michelbach a.d.Bilz
Tel. 0791 95 61 660
E-Mail: Musikundschulemehlhorn@t-online.de

**Schwarzwald-Baar-Heuberg mit den Land-
kreisen Rottweil, Schwarzwald-Baar und
Tuttlingen**

Heinz Imrich
Schillerstr. 22, 78576 Emmendingen
Tel. 07465 326516
E-Mail: heinz.imrich@web.de

Stuttgart

Karl-Wilhelm Berger
Gutenbergstr. 58, 70176 Stuttgart
Tel. 0711 692150
E-Mail: karl-wilhelm.berger@web.de

**Tübingen mit den Landkreisen Tübingen,
Reutlingen Zollern-Alb**

Dr. Katja Riedel
Maria-Rupp-Weg 39, 72762 Reutlingen
Tel. 07121 21264
E-Mail: Fuss.Riedel@t-online.de

Ulm mit Alb-Donau-Kreis und Kreis Biberach

Sylvia Kühn-Padrós
Lochäckerweg 32, 89079 Ulm
Tel. 0731 27394
E-Mail: sylvia.kuehn.padros@web.de

Waldshut mit Stadt und Landkreis Waldshut

Elisabeth Müller-Wasmer
Enzenmatt 13, 79792 Laufenburg
Tel. 07763 7634
E-Mail: info@geigelernen-laufenburg.de

Tonkünstlerverband Baden-Württemberg e.V.

Geschäftsstelle

Tonkünstlerverband Baden-Württ. e.V.
Kernerstraße 2A, 70182 Stuttgart
Tel.: 0711 2237126
Fax: 0711 2237331

Geschäftsführer

Eckhart Fischer
E-Mail: gf@dtkv-bw.de
Sekretariat Geschäftsstelle
Monika Kübler
E-Mail: sekretariat@dtkv-bw.de

Vorstand

Vorstandsvorsitzender

Cornelius Hauptmann
Ebershaldenstr. 9/2
73728 Esslingen
Tel.: 0711 9018660
E-Mail: sarastro@web.de

Stellvertretender

Vorstandsvorsitzender

Johannes Hustedt
Geigersbergstr. 12
76227 Karlsruhe
Tel.: 0721 4846630
E-Mail: j.hustedt@kunsthau-durlach.de
Referat: Satzung, Verträge, Jugend musiziert

Beisitzer im Vorstand

Prof. Peter Buck
Am Sonnenweg 63
70619 Stuttgart
Tel.: 0711 473772
E-Mail: pebu.vc@gmail.com
Referat: Jugendwettbewerb

Rainer Bürck
Am Samuelstein 9
72574 Bad Urach
Tel.: 07125 77 90
E-Mail: rainer.buerck@gmx.de
Internet: www.rainerburck.de
Referat: Konferenz der Regionalvorsitzenden

Ekkehard Hessenbruch
Esslinger Str. 38
73650 Winterbach
Tel.: 07181 43549
Fax: 07181 605058
E-Mail: hessenbruch@cellowelt.de
Referat: Musikalische Bildungspolitik

Verena Köder
Mühlweg 10
73433 Aalen
Tel.: 0178 7907751
E-Mail: v.koeder@gmx.de
Internet: www.lia-reyna.com
Referat: Öffentlichkeitsarbeit,
Printmedien, Internet und Social Media

Anja Schlenker-Rapke
Badener Str. 35
76530 Baden-Baden
Tel.: 07221 24221
E-Mail: rapke.mezzo@gmx.de
Referat: Musikergesundheit, Honorarstandards

Prof. Hans-Peter Stenzl
Tuttlinger Str. 130
70619 Stuttgart
Tel./Fax: 0711 423432
E-Mail: hpstenzl@online.de
Referat: Fortbildungskurse

Christoph Wyneken
Fohrenbergstr. 27
79219 Staufen
Tel.: 07633 83569
E-Mail: christoph.wyneken@gmx.de
Internet: www.christoph-wyneken.de
Referat: Orchester-/Ensemble-/Jugendarbeit

Fachausschüsse

Konferenz der Regionalvorsitzenden
Vorsitzender: Rainer Bürck
(Kontakt: siehe Vorstand)

Landesfachausschuss Freie/Private Musikschulen

Sprecher:
Thomas Ungerer
Bismarckstr. 77
71287 Weissach
Tel.: 07044 9039600
E-Mail: thomas.v.ungerer@t-online.de

Arbeitsausschuss Jazz

Uli Gutscher
Lange Morgen 13
70619 Stuttgart
Tel.: 0711 50437702
Mobil: 0177 9767406
E-Mail: uli.gutscher@web.de

Alexander „Sandi“ Kuhn
Graf-Degenfeld-Str. 76
73098 Rechberghausen
Tel.: 0176 24703404
E-Mail: contact@alexanderkuhn.com

Arbeitsgruppe Honorarstandards

Ansprechpartner: Anja Schlenker-Rapke
(Kontakt: siehe Vorstand)

Orts- und Regionalverbandsvorsitzende

Baden-Baden

Lara Trenkle
Tiergartenweg 4,
76530 Baden-Baden
Telefon: 0152 23942150
E-Mail: trenklel@mail.ru

Böblingen

Siegfried H. Pöllmann, Jahnstr. 51,
71032 Böblingen
Tel.: 07031 236233
E-Mail: s.h.poellmann@t-online.de

Gregor Daszko, Im Seele 47,
71083 Herrenberg
Tel.: 07032 798701
E-Mail: gregor@daszko.de

Donau-Oberschwaben

Bernd Geisler, Mendlerstr. 25,
88499 Riedlingen
Tel.: 07371 909220
E-Mail: geislerbernd@yahoo.de

Gisela O'Grady-Pfeiffer, Hardweg 29,
88499 Riedlingen
Tel.: 07371 7507
E-Mail: gisela.ogradypfeiffer@t-online.de

Esslingen

Dr. Hanno Gräßer, Roßmarkt 13,
73728 Esslingen
Tel.: 0711 9372488
E-Mail: info@geigenunterricht.net

Romuald Noll, Kelterstr. 2,
73733 Esslingen
Tel.: 0711 377556
E-Mail: romualdnoll@gmail.com

Freiburg

Jonas Falk, Heinrich-Finke-Str. 6,
79111 Freiburg
Tel.: 0761 484865
E-Mail: 4falkmusik@gmail.com

Freudenstadt

Reinhard Köbler, Am Georgstollen 9,
72250 Freudenstadt
Tel.: 07441 407807
Mobil: 0151 10719567
E-Mail: koeblerfamilie.fds@web.de

Jörg Michael Sander, Turnhallestr. 20,
72250 Freudenstadt
Tel.: 07441 572686
E-Mail: sander.kibez-fds@web.de

Ursula Schnidrig, Schillerstr. 59,
72275 Alpirsbach
Tel.: 07444 95168
E-Mail: ursula.m.schnidrig@gmail.com

Göppingen

Peter Egl, Blütenweg 6,
73061 Ebersbach-Roßwälden
Tel.: 07163 5323269
E-Mail: p.egl@t-online.de

Heidenheim

Claudie Schulz, Weikersbergstr. 68,
89551 Königsbronn-Zang
Tel.: 07328 4399 oder 9249533
E-Mail: claudie.schulz@t-online.de

Kristin Geisler, Krumme Straße 25,
89518 Heidenheim
Tel.: 0732 13535777 Mobil: 0157 78333957
E-Mail: mail@kristin-geisler.de

Heilbronn

Robert Christoph Rühle, Luizhofen 1,
74182 Obersulm-Willsbach
Tel.: 07134 10312
E-Mail: info@ruehlemusik.de

Karlsruhe

Gaiva Braženaite-Gaber
Tel.: 0721 78188410
E-Mail: GaivaGaber@posteo.de

Andreas Grün
Tel.: 0721 14512771
E-Mail: kontakt@andreas-gruen.de

Ludwigsburg

Irina Schwertfeger, Landäcker 1,
71686 Remseck
Tel.: 0178 6488530
E-Mail: irina-schwertfeger@hotmail.de
Internet: www.klaviermusik-schwertfeger.de

Christine Hölzinger, Wasenstr. 7 / 1,
71686 Remseck
Tel.: 07146 9902561
E-Mail: christine.hoelzinger@gmx.de
Internet: www.geigenunterricht-remseck.de

Pforzheim

Eva-Maria Heinz, Cranachweg 3,
75173 Pforzheim
Tel.: 07231 26113
Mobil: 0175 5183208
E-Mail: emh@sthc.de

Rems-Murr

Jochen Kefer, Bei der Zehntscheuer 26,
73650 Winterbach
Tel.: 07181 499096
E-Mail: jkefer@arcor.de

Adressen

Reutlingen

Dr. Katja Riedel, Maria-Rupp-Weg 39, 72762
Reutlingen
Tel.: 07121 21264
E-Mail: fuss.riedel@t-online.de

Angela-Charlott Linckelmann,
Tulpenstr. 5/4,
72764 Reutlingen
Tel.: 07121 210409
E-Mail: pianolinck@posteo.de

Rhein-Neckar: Mannheim

Barbara Witter-Weiss,
Theodor-Heuss-Str. 65,
69221 Dossenheim
Tel.: 06221 8745356
E-Mail: b.witter@gmx.net

Rhein-Neckar: Heidelberg

Elke Frickhöffer, Kaiserstr. 50,
69115 Heidelberg
Tel.: 06221 165245
E-Mail: e.frickhoeffer@gmx.de

Greta Debove, Maria-Montessori-Str. 17,
69221 Dossenheim
Tel.: 06221 867783
E-Mail: gretadebove@web.de

Ditte Barth, In den Maßenäckern 41, 69221
Dossenheim
Tel.: 06221 874120
E-Mail: barth27@t-online.de

Stuttgart

Meryem Akdenizli-Henne,
Koppentalstr. 1,
70192 Stuttgart
Tel.: 0176 32253369
E-Mail: meryem@akdenizli.com
Internet: www.akdenizli.com

Friedgard Gleißner, Wellingstr. 8,
70619 Stuttgart
Tel.: 0711 473211
E-Mail: rfgleissner@arcor.de

Tübingen

Achim Braun, Kressbacher Str. 9,
71244 Dußlingen
Tel.: 07072 126 2666
E-Mail: braunviolinmusic@gmx.net

Sachi Nagaki und Jean-Christophe Schwer-
teck, Marienburger Str. 12,
72072 Tübingen
Tel./Fax: 07071 410895
E-Mail: maestromusic@arlofin.de

Ulm

N.N.

Villingen-Schwenningen

Markus Hebsacker, Vom-Stein-Str. 48,
78050 VS-Villingen
Tel.: 07721 21223
E-Mail: markus.hebsacker@musikzentrum.de

Jugendwettbewerb im Fach Gitarre
Gerhard Schempp, Rietgasse 10,
78050 Villingen
Tel./Fax: 07721 4759
E-Mail: ggschempp@gmx.de

Westlicher Bodensee

Karl-Heinrich Dähn, Poppeleweg 11,
78259 Mühlhausen-Ehingen
Tel.: 07733 5480
E-Mail: khdaehn@gmail.com

Zollernalb (Balingen/Hechingen)

Ulrike Schaper, Staig 9,
72379 Hechingen
Tel.: 07471 5546
E-Mail: uscha.klavierstudio@t-online.de



Eckhart Fischer



Monika Kübler



Ulrike Geist

Herausgeber: Tonkünstlerverband
Baden-Württemberg e.V.
(Mitglied im Deutschen Tonkünstlerverband DTKV)
Kernerstr. 2A, 70182 Stuttgart

Geschäftsführer: Eckhart Fischer
Geschäftszeiten: Mo-Fr 10.00 bis 12.00 Uhr
Tel: 0711/2237126
Fax: 0711/2237331
E-Mail: gf@dtkv-bw.de,
Eckhart Fischer

E-Mail: sekretariat@dtkv-bw.de,
Monika Kübler

Website: www.dtkv-bw.de

Redaktion & Layout: Ulrike Geist
Tel: 0711/636 42 60
Fax: 0711/45 99 73 66
E-Mail: redaktion@dtkv-bw.de
Auflage: 2500

Erscheinungsweise: vierteljährlich
Redaktionsschluss: jeweils am 1. des Vormonats
ISSN: 1862-787

Von der Redaktion unverlangt eingesandte CDs, Noten, Bücher und anderes Material haben keinen Anspruch auf Besprechung oder Erwähnung im tonkünstlerforum. Auch können die entsprechenden Artikel nicht zurückgesandt werden. Wenn bei bestimmten Begriffen, die sich auf Personengruppen beziehen, nur die männliche Form gewählt wurde, so ist dies nicht geschlechtsspezifisch gemeint, sondern geschah ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit.



 **YAMAHA**

PIANO-FISCHER
PFLEGE- &
STIMMSERVICE
REPARATUR &
RESTAURATION
HANDWERKSKUNST SEIT 1904

FREUDE AM SPIEL

Gefertigt mit den hohen Standards von Yamaha, ist die b-Serie eine großartige und preiswerte Möglichkeit, sich die Freude eines eigenen Yamaha-Pianos zu realisieren. Unsere günstigen Finanzierungsmöglichkeiten machen Ihnen den Einstieg noch leichter.

Seit 1904 können Sie bei PIANO-FISCHER auf fachkundige Beratung und meisterliches Handwerk vertrauen. Willkommen bei PIANO-FISCHER.



MÜNCHEN | STUTTGART | SCHWÄBISCH HALL | ULM | WWW.PIANO-FISCHER.DE

PIANO-FISCHER | Theodor-Heuss-Str. 8 | 70174 Stuttgart | T +49 711 16 34 82 70 | info@piano-fischer.de